

## EspaceCard Angebote

### CASINONIGHT

#### Ein Hauch von Las Vegas in Langnau

Am Freitag, 23. Februar, verwandelt sich die Ilfishalle in Langnau in ein Casino. Die Spieler der SCL Tigers fördern zu einer Partie Black Jack oder Roulette heraus.



Laden zum Roulette: Pascal Berger, Flurin Randegger und Philippe Seydoux von den SCL Tigers. Foto: PD

Inhaberinnen und Inhaber einer Espacecard erwartet ein Willkommensgetränk, ein Galadinner in drei Gängen, ein garantierter Sitzplatz am Tisch eines Spielers der ersten Mannschaft, alkoholfreie Getränke sowie Bier und Wein und ein XL-Starterpaket mit Spieljetons. All das zum Preis von 159 Franken. Umrahmt wird der Event mit einem Livekonzert der Frank Sinatra Tribute Band. Das Casino in der Ilfishalle öffnet seine Tore am 23. Februar um 18.30, die Spiele beginnen um 19.15. Der Dresscode lautet «Las Vegas».

Versand- und Bearbeitungsgebühr 5 Franken. Mit der Espacecard können maximal vier vergünstigte Tickets bezogen werden.) kra

Weitere Infos und bestellen: siehe unten.

### MULTIVISIONSSHOW

#### Das Licht in Europas Norden

Die im Sommer nicht untergehende und im Winter tief stehende Sonne erzeugt im Norden Europas einzigartige Lichtstimungen. Vom 22. Februar bis zum 2. März reist der Berufsfotograf und Abenteurer Stefan Forster mit seiner Explora-Multivisionsshow «Im Reich der Lichte» durchs Bernbiet und zeigt Bilder und Filme aus Island, Norwegen und Grönland. Forster nimmt die Zuschauer mit, wenn er im Kajak um gewaltige Eisberge paddelt, durch Gletscherspalten des grössten Plateaugletschers Europas fliegt und mit dem Jeep durch reissende Gletscherflüsse fährt.

Mit der Espacecard kosten Tickets 24 statt 34 Franken (1. Kategorie) oder 18 statt 28 Franken (2. Kategorie).

Versand- und Bearbeitungsgebühr: 5 Franken. Mit der Espacecard können maximal vier vergünstigte Tickets bezogen werden.) kra

Daten, Zeit und Ort: Do, 22. Februar, 19.30 Uhr: Bern, Aula Freies Gymnasium (1. Kat. ausgebucht); Fr, 23. Februar, 19.30 Uhr: Münsingen, Schlossgut; Sa, 24. Februar, 15 Uhr und 19.30 Uhr: Thun, Burgsaal (19.30 Uhr, 1. Kat. ausgebucht); So, 25. Februar, 13 und 17 Uhr: Bern, Aula Freies Gymnasium; Do, 1. März: 19.30 Uhr: Solothurn, Landhaussaal (1. Kat. ausgebucht); Fr, 2. März, 19.30 Uhr: Spiez, Lötschbergsaal.

espace card

Bestellmöglichkeiten und weitere Informationen über die Hotline 0800 551 800 oder unter [www.spacecard.ch](http://www.spacecard.ch).

# Die Artistin im LKW

**MEIN JOB** Anaïs Rüegg ist eigentlich ein Zirkuskind. Die Manege war jahrelang ihr Arbeitsplatz. Doch heute ist alles anders. Die Dreissigjährige aus Linden fährt mit einem Vierzigtöner durch die Schweiz und Europa.

Ausprobiert hat sie einiges: «Ich arbeitete im Büro, als Köchin, als Serviertochter und als Verkäuferin. Gelangweilt hat mich alles», sagt Anaïs Rüegg. Kein Wunder. Die zierliche Frau übte jahrelang einen spannenden und nicht alltäglichen Beruf aus: Sie war Luftakrobatin im Zirkus. «Seit ich denken kann, bin ich Artistin», so die Dreissigjährige. Bereits als Kind begleitete Anaïs Rüegg ihre Eltern in die Manege. «Mein Vater und meine Mutter verwirklichten sich 1988 ihren Lebensstraum und gründeten den Schweizer Zirkus Stellina.» Ihr vor einigen Jahren verstorbene Vater war Clown, die Mutter Schlangenbeschwörerin.

### Vom Trapez in den LKW

Als Kind lebte Anaïs Rüegg im Wohnwagen, verbrachte viel Zeit im Zirkuszelt. Sie hatte Privatlehrer und war das einzige Kind in der Zirkusschule. Eigentlich hätte sie, wie damals ihre Mutter, in der Manege auf dem Seil tanzen sollen. «Doch ich wusste früh, dass ich aufs Trapez will», sagt sie. So wurde «der Mond» ihr Daheim. Ein am Dach des Zeltes festgemachtes Gestänge in Form eines Mondes, worauf Anaïs Rüegg Equilibristik – artistische Balancekunst – ausübte. Zu ihrer Mama pflegte sie bis heute ein inniges Verhältnis. «Sie erkannte früh meinen starken Willen und liess mich gewähren.»

Heute gehört für Anaïs Rüegg, die in Linden wohnt, das Zirkusleben der Vergangenheit an. Den Zirkus Stellina haben ihre Eltern längst verkauft. Mit achtzehn verbrachte sie ihr letztes Jahr in der Manege, zusammen mit ihrem Vater, im Zirkus Medrano. Das Wanderleben machte die damals junge Frau nicht mehr glücklich. Sie hatte nur einen Wunsch: «Raus aus dem Zirkus.» Anaïs Rüegg wollte Freundschaften schliessen, die länger dauern als nur eine Saison – und «schliesslich war das Zirkusleben der Traum meiner Eltern, nicht meiner».

### Wohnung statt Wohnwagen

Der Alltag als «Sesshafte» sei ihr von Anfang an leichtgefallen. Sie jobbte bei der Hardrockband Gotthard. Verkaufte an deren Konzerten T-Shirts für Fans. Durch ihren Exfreund, einen LKW-Fahrer, fand sie den Weg in die Führerkabine von 40-Tönern. Kaum hatte sie jedoch den Führerschein, erlitt sie einen schlimmen Unfall: «Eine Kollegin übersah mich an der Laderampe und zerquetschte mich mit ihrem LKW regelrecht», sagt Anaïs Rüegg. «Dass ich noch laufen kann, ist ein Wunder». Sie vermutet, dass ihr dabei ihre Beweglichkeit geholfen habe.

Anaïs Rüegg, die in ihrer Freizeit auf einer Suzuki GSX S 1000 unterwegs ist, arbeitet heute als freischaffende Chauffeurin für vier Schweizer Firmen und fährt mit deren LKWs durch die



Anaïs Rüegg im Cockpit eines «ihrer» MAN 40-Tonnen-Fahrzeuge. Die Audiorent-Firma ist für Konzerte und Events unterwegs. Foto: PD



Anaïs Rüegg auf dem Mond, auf welchem sie in der Manege Kunststücke zeigte – und der jetzt zur Erinnerung im Dachboden hängt. Foto: Nicole Philipp

Schweiz und Europa. Ihre bisher längste Route führte sie nach Barcelona. Als Fracht führt sie technisches Material für Konzerte oder Möbel mit, und manchmal transportiert sie Ware vom Flughafen zu Firmen.

### Mit dem Zirkusleben noch nicht abgeschlossen

Als LKW-Fahrerin ist Anaïs Rüegg zwar immer noch unterwegs, wie einst im Zirkus, «abends bin ich aber daheim in meiner Wohnung». Die Einsamkeit in der Führerkabine mache ihr manchmal zu schaffen, besonders bei Fahrten ins Ausland. Trotzdem liebe sie ihren Beruf. Ob sie jedoch für immer mit dem Zirkusleben abgeschlossen habe, darüber ist sich Anaïs Rüegg nicht so sicher. Erst recht nicht, da ihr Partner aus einer Artistenfamilie stammt. «Ich verliebte mich in ihn, ohne das zu wissen», sagt sie mit einem Schmunzeln. «Das Schicksal führt einen wohl doch immer wieder zu seinen Wurzeln zurück.» Sonja L. Bauer

### Wo arbeiten Sie? Wie arbeiten Sie?

Im «Forum» stellen wir regelmässig Menschen in ihrem beruflichen Umfeld vor. Interesse? Dann melden Sie sich! [redaktion@bernerzeitung.ch](mailto:redaktion@bernerzeitung.ch) (Vermerk: Mein Job). Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Koordinaten anzugeben, damit wir sie gegebenenfalls kontaktieren können.

## SMS an 4488

### ZU VERSCHENKEN

- Salt **PrePay-Guthaben** im Wert von 50 Franken. Bitte nur SMS. 079 381 62 81
- **Skischuhe** Nordica, Grösse: 38/39. In gutem Zustand. 079 317 86 87
- Wegen Umzug: **Waschmaschine** der Marke Bosch, 6 Jahre alt, Fassungsvermögen: 5 kg. Kann ab dem 12. Februar abgeholt werden. Tel. ab 10 Uhr. 079 612 37 85
- **Autositzli** Maxi-Cosi Priori, **Buggy** Chicco mit Verdeck und Regenschutz sowie **Hochstuhl** von Ikea. Abzuholen in Langenthal. 077 440 10 73
- **Gerät, um Musikkassetten zu digitalisieren.** 079 739 57 25
- **Berndeutsche Bücher und andere Geschichten.** Bitte nur SMS. 079 461 84 35
- **Wickelkommode.** Abzuholen in 3018. 079 381 18 61
- **Acht Vorhangpaneelen,** komplett, 230 x 60 cm, von Création Baumann, mit zweiteiliger Schiene (615 cm). In Langenthal. 062 530 05 88
- **Bäbiwagen** mit echtem Weidenkorbgewebe, Griffhöhe: 49 cm, Korblänge: 52 cm, mit gummiereiften Rädern. Gebrauch, aber in gutem Zustand. Bitte nur SMS. 079 209 96 89
- **Schöne Wohnwand,** Eiche, massiv. In sehr gutem Zustand. Foto kann per WhatsApp gesendet werden. Muss in Thun abgeholt werden. 077 424 18 36
- Ein Sack **altes Brot.** Raum Interlaken. 079 882 98 30
- **Buffet,** ungefähr von 1940 (Länge: 200 cm, Höhe: 140 cm, Tiefe: 58 cm) und ein **Lättlirost** (80 x 200 cm). 062 922 92 80
- **Pflegebett** in Burgdorf. 079 755 27 05
- **WC-Spiegelschrank, Lavabo und Schäftli** (weiss). 079 698 80 33

### GRATIS GESUCHT

- **Turnsäckli/Kitchener,** robust. Bitte nur SMS. 079 403 96 87
- Volant **Vorhänge** für zwei Sprossenfenster. 076 343 79 65
- Grosi sucht e **Trampaktor,** ab 5-jährig. 078 779 75 74
- Die **DVD «Eisprinzessinnen».** 079 403 96 87
- Ab Mitte März oder nach Vereinbarung: Massive **Hobel- oder Werkbank,** Breite: ca. 200 bis 220 cm, robuste Ausführung bevorzugt (z.B. La Chapelle oder ähnliches), optional mit Ablage unter dem Tisch. Kann am Donnerstag, 22. März abgeholt werden und sollte deshalb demontierbar sein. 078 880 18 98
- **Nähmaschinen,** bevorzugt mit Koffer. Für Näherinnen in Äthiopien. 079 759 19 76
- **Volg Treuepunkte** für die Tefal Pfannen. Wer hat zu viele gesammelt? 079 722 04 11
- **Schöne Waschstöpsel,** antik. 078 694 03 86
- **DVD oder Video «Guet Nacht Frau Seeholzer».** 079 452 86 04.
- **Sechs Jutesäcke** für Korn. 079 396 68 70
- Das **Schweizer Eltern Magazin** vom 10. Oktober 2017. 079 547 12 30
- **Verstärker:** Phillips F4212 oder ähnliches, Jahrgang: 1990. 079 764 25 47

### DIVERSES

- **Verloren: Natel Sony Xperia,** schwarz. Am Sa, 27. Januar, in der Unteren/Oberen Hauptgasse oder auf dem Rathausplatz in Thun, abends. 076 559 16 54

### SMS

Zahlreiche weitere SMS finden Sie unter [www.sms.bernerzeitung.ch](http://www.sms.bernerzeitung.ch) Was wir nicht publizieren, sind Verkaufs- und Kontakt-SMS. Zudem vermitteln wir keine Tiere.